



Review Sites and IYP

29 Countries

5 Continents

25 Mio entities

IYP



Phonebook



Local Search



Communication on Progress for the UN Global Compact 2015

- Fortschrittsbericht 2015 -



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Opendi AG mit Sitz in München wurde 2005 als Online-Telefonbuchverlag gegründet und betreibt unter anderem die Seite www.stadtbranchenbuch.com. Heute erreicht das Branchenbuch bundesweit monatlich rund 4 Millionen Besucher und zählt damit, laut IVW, zu den meist genutzten Branchenbüchern in Deutschland. Neben den Daten der Deutschen Telekom beinhaltet das Stadtbranchenbuch tagesaktuelle Einträge von über 130.000 registrierten Firmen die Firmenbeschreibungen, Öffnungszeiten und Homepage-URL hinterlegen. Darüber hinaus bietet Stadtbranchenbuch mehr als 30.000 eigene Firmenbewertungen und tausende Bewertungen aus anderen Quellen wie zum Beispiel dem Varta Restaurant-Guide.

In Kooperation mit der Stadt München betreibt die Opendi AG das Branchenbuch auf deren Online-Portal www.muenchen.de. Zum Portfolio des mittelständischen Unternehmens gehören außerdem weitere Onlineauftritte aus den Bereichen Information, Umwelt, Unterhaltung und Gesundheit.

In dem vorliegenden ersten Global Compact Fortschrittsbericht erläutern wir transparent und detailliert, wie wir die zehn Prinzipien des UN Global Compact umsetzen und in welchen Bereichen wir seit Beginn unserer Mitgliedschaft Fortschritte erzielt haben.

Die Opendi AG bekennt sich ausdrücklich dazu, die Umsetzung der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und weiter voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Stahl
CEO Opendi AG



Menschenrechte

PRINZIP 1: Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten.

PRINZIP 2: Sicherstellung, dass das Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Die Opendi AG unterstützt die Allgemeine Erklärung der Internationalen Menschenrechte:

Die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet ihrer Rasse, ihrer ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Identität.

Die Opendi AG wird sich weder aktiv noch passiv, weder direkt noch indirekt an Menschenrechtsverletzungen beteiligen. Wir unterstützen unsere MitarbeiterInnen sollten, ihre Rechte durch eine dritte Partei verletzt werden und wir bemühen uns sicherzustellen, dass alle MitarbeiterInnen sich ihrer Rechte bewusst sind.

Maßnahmen für 2016:

Die Einführung eines Unternehmenskodex soll organisatorische Regelungen, Verhaltenskodizes im Umgang mit Partnern, Kunden und Lieferanten festlegen und ausdrücklich die zehn Prinzipien des UN Global Compact kommunizieren.

Es soll Führungskräften zur Anleitung und neuen MitarbeiterInnen zur Orientierung dienen.



Arbeitsnormen

PRINZIP 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen.

Um faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, legen wir Mindeststandards in den Arbeitsverträgen mit unseren MitarbeiterInnen fest. Die Arbeitsverträge basieren auf der freiwilligen Zustimmung unserer MitarbeiterInnen, die unter Einhaltung bestimmter Fristen die Arbeitsverträge auflösen und somit das Recht zur einseitigen Beendigung des Arbeitsvertrags geltend machen können. Die Arbeitsentgelte der MitarbeiterInnen werden frei verhandelt und erfolgen hinsichtlich der sozialen Leistungen wie Lohnfortzahlung, Urlaubsregelung, Sonn- und Feiertagszuschläge, Überstundenausgleich etc. in Anlehnung an die geltenden tariflichen Vereinbarungen.

Darüber hinaus bietet die Opendi AG betriebliche Zusatzleistungen, wie z.B. Weihnachtsgeld an.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Opendi AG arbeitet an einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie — für Männer und Frauen gleichermaßen:

- Flexible Arbeitszeiten sowie Arbeitszeitkonten
- Teilzeitbeschäftigung
- Home Office Arbeitsplätze/Telearbeitsplätze
- Mehrmonatige Auszeit

Die Opendi AG ist gewillt, diese Angebote zukünftig weiter auszubauen und den veränderten Lebensbedingungen der MitarbeiterInnen anzupassen.

PRINZIP 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit.

Die Opendi AG steht zur Einhaltung der Verhaltenskodizes der Human Rights Charter der Vereinten Nationen, den Hauptarbeitsanforderungen der International Labour Organization sowie den Prinzipien des UN Global Compact.

Unsere Geschäftspartner und Lieferanten regen wir an, die uns wichtigen Verhaltensgrundsätze in ihrer Unternehmenspolitik zu berücksichtigen.



PRINZIP 5: Abschaffung der Kinderarbeit.

Die jüngsten Mitarbeiter der Opendi AG sind 25 Jahre alt, auch bei unseren Geschäftspartnern und Zulieferern achten wir auf die Einhaltung des Mindestalters.

PRINZIP 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung.

Die Opendi AG duldet keine Diskriminierung oder unterschiedliche Behandlung von MitarbeiterInnen oder sonstige Belästigungen. Im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) wurden alle MitarbeiterInnen schriftlich über den Sinn und Zweck des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) informiert und haben ihre zur Kenntnisnahme und ihr Verständnis der Geschäftsleitung schriftlich bestätigt.

Maßnahmen für 2016:

Eine interne Beschwerdestelle, die MitarbeiterInnen sowohl einen männlichen als auch einen weiblichen Ansprechpartner gewährt soll eingerichtet werden.

Umweltschutz

PRINZIP 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen.

PRINZIP 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung eines verantwortungsvolleren Umgangs mit der Umwelt.

PRINZIP 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

Nachhaltigkeit gegenüber Umwelt und nachfolgenden Generationen bedeutet für uns einen sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie ein hohes Maß an Energie-Effizienz.

Die Opendi AG nutzt alle ökonomisch und sozial vertretbaren Einflussmöglichkeiten, um die Auswirkung unseres betrieblichen Handelns auf die Umwelt möglichst gering zu halten.

Unsere MitarbeiterInnen sind angehalten, Materialien mehrfach zu verwenden und den Papierverbrauch auf ein Minimum zu beschränken.

Toner und anderes wiederverwertbares Material werden an gemeinnützige Recycling-Unternehmen abgegeben.



Korruptionsbekämpfung

PRINZIP 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

In unserer Unternehmenskultur, die von Integrität und wechselseitigem Vertrauen geprägt ist, bestehen Freiheitsgrade und Gestaltungsspielräume, die verantwortungsvoll genutzt werden sollen. Beim Umgang mit Dritten sind geschäftliche und private Interessen zu trennen und mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden. In diesem Verständnis nehmen Vorgesetzte und MitarbeiterInnen eine Vorbildfunktion für andere ein und achten in ihrem Verantwortungsbereich darauf, dass die Belange des Unternehmens einerseits berücksichtigt, andererseits aber nicht beeinträchtigt werden.

Opendi International AG

Müllerstraße 40
80469 München
Germany

Tel: +49 89 18947660
Fax: +49 89 189476626
E-Mail: info@opendi.com